

II-6550 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3257 P

1992 -07- 08

A N F R A G E

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend strahlende ÖBB-Waggons

Anfang Juni wurde nach einem Tip von tschechoslowakischen Eisenbahnern ein mit Schrott beladener Eisenbahnwaggon, der ausgehend vom Bahnhof Iglau bis zum Bahnhof Summerau gelangt war, auf mögliche Verstrahlung untersucht. Tatsächlich zeigten die Meßergebnisse bei Teilen des geladenen Schrotts eine radioaktive Kontaminierung. Nach Informationen, die den Grünen zugegangen sind, stammt der Inhalt des Waggons mit einer hohen Wahrscheinlichkeit vom AKW Dukovany. Offensichtlich wurde schwach radioaktiver Atommüll auf diese Art "entsorgt". Nach weiteren Informationen von tschechoslowakischen Eisenbahnern handelt es sich um keinen Einzelfall, sondern seien in den vergangenen zwei Jahren bereits hunderte derartiger Waggons durch Österreich undeklariert gerollt. Der Großteil davon ging an Schrottfirmen in Oberitalien, ein kleiner Teil an die VOEST bzw. eine niederösterreichische Schrottfirma. Vor allem das Fehlen jeglicher Stichproben an den Grenzen wird von betroffenen Zollorganen und Strahlenschutzexperten seit Monaten vehement kritisiert.

Um rasch Aufklärung in diese Angelegenheit bringen zu können und die betroffenen Behörden zu Sofortmaßnahmen zu aktivieren, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE:

1. Welche Informationen besitzt das Innenministerium über die oben angeführte Angelegenheit?
2. Welche Stichprobenkontrollen werden derzeit im Bahnbereich an den Grenzen durchgeführt?
3. Falls keine Stichproben durchgeführt werden, warum?

4. Mit welchen Geräten sind derzeit Exekutivbeamte ausgerüstet, um derartige Stichprobenkontrollen auf radioaktive Kontaminierung durchführen zu können?
5. Hält der Minister diese Ausstattung für ausreichend?
Wenn nein, welche Anschaffungen werden in nächster Hinkunft diesbezüglich getätigt?
6. Von den Strahlenschutzbehörden wird auf die Ausbildung der Exekutive die Durchführung dieser Kontrolltätigkeit kritisiert. Hält der Minister diese Ausbildung für ausreichend?
Wenn nein, welche Reformen werden in diesem Bereich in absehbarer Zukunft getätigt?